



SIS 31 / 3. JAHRGANG VOM 07.05.95

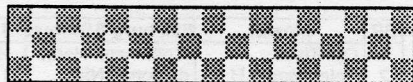


SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

Cup 3. Runde, Auslosung 4. Runde	2
Qualifikationsturnier STL-A	3
Alpencup in München	4
Sparkassenliga 5. Runde	5
Gesamtergebnis der 5 Runden in der Sparkassenliga	6
Bundestag 95	7
Diverses aus den Vereinen	10

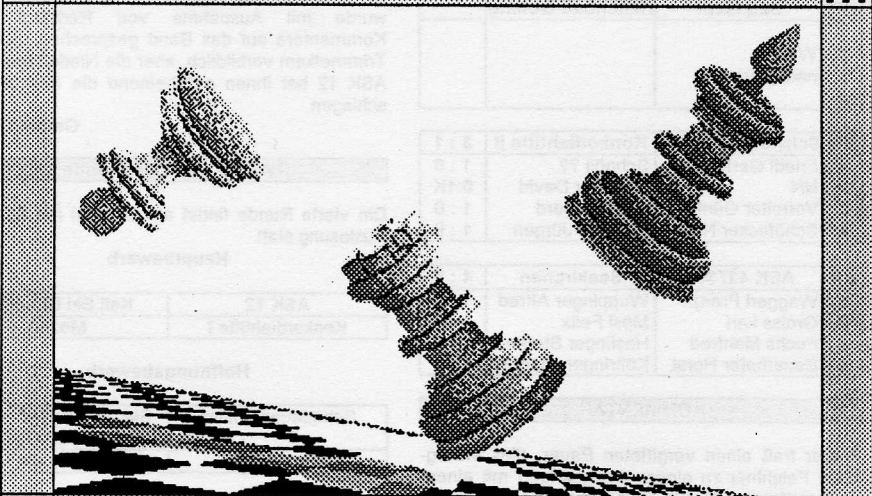
Impressum 1/



SCHACH IN
SALZBURG



SCHACHINLÄNDER



BLEIBT ERHALTEN !!



3. ERICH SCHNEIDER CUP 1994 - ERGEBNISSE 3. RUNDE

HAUPTBEWERB

BR	Konkordiahütte I	B'hofen Liga	3 : 1
1	Buchebner Markus	Cardaklija Mirsad	1 : 0
2	Reschreiter H-P	Klinger Josef	½:½
3	Wieser Rupert	Wieser Rupert	1 : 0
4	Windhofer Johann	Fuchs Egon	½:½

BR	Trimmelkam I	ASK 12	1 : 3
1	Besner Bernhard	Jürgens Klaus	0 : 1
2	Häusler Werner	Scheiblmaier Rob.	0 : 1
3	Appl Gerhard	Schmidt Hans	½:½
4	Häusler Kurt	Herrman Michael	½:½

BR	Mozart	Salzburg Südwest	3 : 1
1	Opl Klaus	Gottsmann Herb.	½:½
2	Peterwagner H.	de Jongh Nico	1 : 0
3	Hamberger Herm.	Dölmüller Chr.	1 : 0
4	Hicker Harald	Schuster Michael	½:½

BR	Keil Ski Uttendorf	Radstadt	2½:1½
1	Feichtner Thomas	Berger Herbert	1 : 0
2	Grundner Alois	Hutz Gerhard	0 : 1
3	Theußl Manfred	Eder Herbert	½:½
4	Scharler Walter	Neubauer Karl	1 : 0

HOFFNUNGSBEWERB

BR	ASK 14	Schattauer Goll.	2 : 2
1	Moosleitner Hugo	Ljubic Juro	0 : 1
2	Armstorfer Georg	Ljubic Pero	0 : 1
3	Hupke Susanne	Essl Gerhard	1 : 0
4	Lemmerhofer Man	Ljubic Franjo sen.	1 : 0

Bretterwertung. 4,10 : 4,65, damit Aufstieg von Schattauer Golling.

BR	Bad Ischl	Hallenbad Golling	
1			
2	Wird		
3	nachgetragen		
4			

BR	Schwergewicht M	Konkordiahütte II	3 : 1
1	Friedl Gerhard	Schnöll ??	1 : 0
2	NN	Hammer David	0:1K
3	Vorreiter Günter	Jahn Richerd	1 : 0
4	Schöffecker Norb.	Scharler Jürgen	1 : 0

BR	ASK 437302	Seekirchen	4 : 0
1	Wagner Franz	Wuppinger Alfred	1 : 0
2	Groiss karl	Mösl Felix	1 : 0
3	Fuchs Manfred	Haslinger Stefan	1 : 0
4	Bauerhofer Horst	Költringer Josef s.	1 : 0

KOMMENTAR

Berger fraß einen vergifteten Bauer, dies ermöglichte Feichtner zu einem Königsangriff mit einem Läuferopfer auf h7, ein Matt war die Folge. Grund-

ner stellt gegen Hutz am Ende vom Mittelspiel eine Figur ein und gab auf. Theußl wählte in Zeitnot eine schlechte Abwicklung sodaß Eder auf Gewinn stand. Doch dann verhaute der Radstädter das Endspiel, doch Theußl, der froh war den Partienverlust abgewandt zu haben, bot Remis. Er stand aber bereits auf Gewinn. Neubauer opferte eine Figur für ein Matt. Die Stellung sah zwar sehr gut aus, aber Scharler fand einen Weg dem Matt zu entkommen.

Mit schweren Geschützen traten die Mozartler gegen Salzburg Süd an. Sie erwarteten die Westligamannschaft und hielten mit den Staatsliga-A Spielern dagegen und sie behielten recht. Dies war fast ein vorweggenommenes Finale! Leider meldeten die Mozartler nicht das Ergebnis. Im nächsten Jahr wird die Ausschreibung so gefaßt, daß bei Nichtmeldung der Heimverein das Aufstiegsrecht verliert, doch leider für die Südlar ein Jahr zu spät. Etwas überraschend kommt der klare Sieg der Tennecker über Bischofshofen. Markus Buchebner bewies mit seinem Sieg über Mirsad Cardaklija seine ausgezeichnete Form.

Im Hoffnungsbewerb hatte die Tennecker gegen die erfahrenen Mattighofener keine Chance, so ging es auch Seekirchen gegen ASK 437302. Den jungen Ljubic verdankt Schattauer Golling den Aufstieg, die Siege auf Brett 1 und 2 reichten.

Bemerkungen: Da nur 5 Ergebnisse zu erwarten sind, wollte ich mir den Weg nach Salzburg ersparen und die Ergebnisse von Hallein aus abhören. Ich rechnete nicht mit den ASK'ler, die wie gewohnt - dies ist auch für das Schreiben angenehm - eine Kopie des Spielberichtes im Büro des Schachhauses hinterlegten. Ich bitte alle Mannschaften beim Semifinale, die Ergebnisse auf band zu sprechen, es erspart mir eine Fahrt! Leider wurde mit Ausnahme von Radstadt keine Kommentare auf das Band gesprochen. Sonst ist Trimmelkam vorbildlich, aber die Niederlage gegen ASK 12 hat ihnen anscheinend die Sprache verschlagen.

Gerhard Herndl

AUSLOSUNG 4. Runde

Die vierte Runde findet am 20. Mai mit folgender Auslosung statt

Hauptbewerb

ASK 12	Keil Ski Uttendorf
Konkordiahütte I	Mozart

Hoffnungsbewerb

Schattauer Golling	Sieger aus Bad Ischl - Hallenbad Golling
ASK 437302	Schwergewicht Matt.

QUALIFIKATIONSTURNIER ZUR STL - A

1. RUNDE am 21.4.1995

B	Stein/Steyr	Austria Graz	2½:3½
1	Weber Gerald	IM Rabięga Robert	0 : 1
2	ÖMFröschl Felix	IM Stajcic Nikola	½:½
3	FM Kargl Kurt	FM Schweda Roland	½:½
4	Wallner Alfred	Ebner Hubert	1 : 0
5	Wukits Rene	Vombek Daniel	0 : 1
6	Nagl Franz	FM Fahrner Kurt	½:½

B	Donaustadt	Hohenems	2 : 4
1	FM Eisterer Heinrich	IM Atlas Valerie	½:½
2	FM Kummer Helmut	IM Danner Georg	½:½
3	FM Schuh Franz	IM Kostic Vladimir	0 : 1
4	Pingitzer Harald	Grabher Heinz	0 : 1
5	Schwab Rene	FM Gärtner Guntr.	½:½
6	Holzer Gerhard	MK Hagen Kurt	½:½

2. RUNDE am 22.4.1995

B	Austria Graz	Hohenems	2 : 4
1	IM Rabięga Robert	IM Atlas Valerie	0 : 1
2	IM Stajcic Nikola	IM Danner Georg	½:½
3	FM Schweda Roland	IM Kostic Vladimir	0 : 1
4	Vombek Daniel	Grabher Heinz	0 : 1
5	FM Fahrner Kurt	FM Gärtner Guntr.	½:½
6	Ebner Walter	MK Hagen Kurt	1 : 0

B	Stein/Steyr	Donaustadt	3½:2½
1	Weber Gerald	FM Eisterer Heinrich	½:½
2	ÖMFröschl Felix	FM Kummer Helmut	1 : 0
3	FM Kargl Kurt	FM Schuh Franz	½:½
4	Wallner Alfred	Pingitzer Harald	0 : 1
5	Wukits Rene	MK Hofbauer Martin	½:½
6	Nagl Franz	Holzer Gerhard	1 : 0

3. RUNDE am 23.4.1995

B	Hohenems	Stein/Steyr	2½:3½
1	IM Atlas Valerie	Weber Gerald	½:½
2	IM Danner Georg	ÖMFröschl Felix	1 : 0
3	IM Kostic Vladimir	FM Kargl Kurt	½:½
4	Grabher Heinz	Wukits Rene	0 : 1
5	FM Gärtner Guntr.	Nagl Franz	½:½
6	MK Hagen Kurt	Blasi Dietmar	0 : 1

B	Donaustadt	Austria Graz	1½:4½
1	FM Eisterer Heinrich	IM Rabięga Robert	0 : 1
2	FM Kummer Helmut	IM Stajcic Nikola	½:½
3	FM Schuh Franz	FM Schweda Roland	0 : 1
4	Pingitzer Harald	Vombek Daniel	0 : 1
5	Schwab Rene	FM Fahrner Kurt	½:½
6	MK Hofbauer Martin	Ebner Walter	½:½

ENDSTAND

	VEREIN	1	2	3	4	PKT
1	SK Hohenems		4	2½	4	10,5
2	ESV Austria Graz	2		3½	4½	10,0
3	ATSV Stein/ Steyr	3½	2½		3½	9,5
4	SC Donaustadt	2	1½	2½		6,0

KOMMENTAR

Die Ausgangssituation: Hohenems war der Favorit. Diese Mannschaft trat mit 3 IM an, sie hatte zwar etwas Schwächen auf den hinteren Brettern, aber auch dort sind die Gegner nicht übermächtig. Gleich hinter Hohenems rangieren die Grazer. Mit den zwei IMs vorne waren sie gut gerüstet und sie hofften auch auf den hinteren Brettern zu punkten, da sie mit Kurt Fahrner hinten ein heißes Eisen hatten. Den Donaustädter billigte man Außenseiterchancen zu, obwohl sie ohne Legionär antraten. Für die Wiener sprach die Ausgeglichenheit der Mannschaft. Mit den Steyrern wurde nicht gerechnet, völlig überraschend qualifizierten sie sich für das Turnier. Das Visum ihres Legionärs GM Arkady Rotstein war abgelaufen und für ein neues war die Zeit zu kurz. Alfred Wallner hatte bereits einen Urlaub gebucht, aber er konnte zweimal eingesetzt werden. Aber es kam anders als man dachte.

In der ersten Runde kam Hohenems zu einem sicheren Sieg über Donaustadt, wobei aber Atlas und Danner gegen Eisterer und Kummer über ein Remis nicht hinauskamen. Austria Graz bezwang zwar Stein/Steyr, aber mit der Höhe des Sieges war man nicht zufrieden: Gegen die Steyrer muß man hoch gewinnen, um zu bestehen. Hubert Ebner hatte gegen Alfred Wallner die bessere Stellung, aber in der Zeitnot verdarb er sie. Er verzichtete dann zugunsten seines Namenskollegen auf den weiteren Einsatz.

Am Samstag sah es nach der ersten Zeitkontrolle für die Grazer nicht gut aus, es stand 2½:½ (Brett 2, 3 und 4) für die Vorarlberger und bei Steyr gegen Donaustadt wurde ein 4:2 Sieg der Oberösterreicher zu erwarten. Man bot den Vorarlberger einen 3½:2½ Sieg an. Das Angebot wurde aber abgelehnt, denn Atlas sah Siegeschancen und Gärtner hoffte, die Partie gegen Fahrner Remis halten zu können und sie behielten recht. Hervorzuheben ist noch, daß Valery Atlas mit einer 45 Minuten Verspätung ans Brett kam, er war noch beim Zonenturnier beschäftigt. Steyr erreichte dann doch nur 3½ Punkte, bei einem ½ Punkt mehr hätte vielleicht eine 3:3 gegen Hohenems für den Aufstieg gereicht. So benötigten sie keine taktischen Überlegungen mehr, am Sonntag muß voll gekämpft werden.

Für die Schlußrunde schien alles gelaufen zu sein. Sie wurde eröffnet mit der Bemerkung: Hoffentlich gewinnt nicht Steyr über Hohenems 4,2 und Austria Graz über Donaustadt 4½:1½, dann haben 3 Teams 10 Punkte. Nach der ersten Zeitkontrolle sah es ganz danach aus! Es wurde die neue Wertungsregeln des ÖSB studiert und erst die Bretterwertung - fünftes Kriterium - würde die Entscheidung bringen. Rainer Fahrner, Mannschaftsführer der Grazer, rechnete eifrig und konnte aufmalen, bei dieser Wertung lag Hohenems vor Austria und Steyr. Die letzte Partie des Turniers (Gerald Weber gegen Valery Atlas) entschied dann. Weber's b-Bauer stand auf der 7. Reihe und drei verbundene

Freibauern waren bereit zum Vorrücken. Doch mit seinen Schwerfiguren erzwang Valery Atlas dann doch noch durch Dauerschach das Remis. So kam es doch noch zu einem eindeutigen Endstand. Die Steyrer traten mit gemischten Gefühlen die Heimreise an: Sie hatten viel mehr erreicht als erwartet, aber das knappe Scheitern tat doch weh.

Das beste Einzelergebnis erreichte der Hohenemser Vladimir Kostic mit 2½ Punkten aus 3. Ihm folgten Valery Atlas, Georg Danner, Heinz Grabher, Robert Rabiega, Daniel Vombeck und Franz Nagl mit 2 aus 3.

An der Endreihung zeigte es sich wieder, daß ein Legionär notwendig ist. Falls alle einen gehabt hätten, hätten die Ausländer dann wahrscheinlich untereinander gespielt. Ist dies vorteilhaft für das österreichische Schach?

Zum Abschluß noch etwas erfreuliches für uns normale Hobbyschachspieler: Zweimal - auf Brett 1 und auf Brett 4 - wurde ohne ersichtliche Zeitnot die Dame eingestellt. Die Partie Eisterer gegen Rabiega war für den Aufstieg entscheidend, denn ohne Dameverlust hätte Eisterer gewonnen und die Steyrer wären dann wahrscheinlich aufgestiegen.

Bericht über den Alpencup

Der Alpencup ist ein Kurzezeitturnier (Bedenkzeit 30 min.), an dem jeweils zwei 5er Mannschaften aus Bayern, Südtirol, Nordtirol und Salzburg teilnehmen. Austragungsort war dieses Jahr München. Der Termin vom 22.04. bis 23.04.1995 war durch die Überschneidung mit dem Salzburger Landescup für die Salzburger Vereine Uttendorf und Radstadt sehr ungünstig. Radstadt hatte auch große Probleme fünf Spieler für den Alpencup aufzustellen. Erst die Leihgabe von Uttendorf, Scharler Walter, komplettierte die Radstädter Mannschaft. Ob es nur Auslosungsglück oder die Funktion "Vizepräsident im Landesverband" von Hr. Müllauer war, daß Uttendorf diese Runde im Landescup spielfrei hatte, konnte nicht ergründet werden. Aber auch andere Mannschaften hatten mit diesem Termin Probleme. Bruneck mußte absagen und Schwarz kam einfach nicht nach München. Sehr traurig, daß Schwarz es nicht der Mühe wert fand, den Veranstalter zu verständigen. Anstelle von Bruneck spielte Neuaubing mit einer zweiten Mannschaft. Schwarz war in der kurzen Zeit nicht mehr zu ersetzen. daher wurde dieses Jahr der Alpencup mit sieben Mannschaften gespielt. In der Uttendorfer Mannschaft (Eloschnitt 1836) spielten: Hahn Günter, Grundner Alois, Theußl Manfred, Kreuzer Gerhard und Müllauer Erwin. Bei Radstadt (Eloschnitt 1701) spielten: Berger Herbert, Eder Herbert, Neubauer Karl, Scharler Walter und Kreuzsaler Josef. Bereits in der ersten Runde trafen Uttendorf und Radstadt aufeinander und Radstadt konnte überraschenderweise Remis halten. Hervorzuheben ist die Leistung von Berger Herbert, der 3,5 Punkte am ersten Brett erreichte; Unter anderem ein Sieg gegen Hahn Günter. Bei Uttendorf er-

reichte Kreuzer Gerhard das selbe Ergebnis am vierten Brett. Uttendorf errang gegen Klausen und Neuaubing 2 einen Mannschaftssieg. Radstadt gelang das nur gegen Neuaubing 2. Bei dem Samstag abends durchgeführtem Blitzturnier wurden die Grenzen von Radstadt aufgezeigt. Sechs Mannschaften nahmen teil. Radstadt erzielte 3 von 25 möglichen Punkten und war damit souverän letzter. Uttendorf konnte einigermaßen mithalten und wurde mit 11,5 Punkten vierter.

Uttendorf	Radstadt	2½:2½	Neuaubing 1	Uttendorf	4½:½
Hahn Günter	Berger Herb.	0:1	Bachmaier	Hahn Günter	1:0
Grundner Al	Eder Herbert	1:0	Hösemann	Grundner Al	1:0
Theußl Manf	Nerbauer Kar	0:1	Reithergel	Theußl Manf	1:0
Kreuzer Gerh	Scharler Walt	½	Zameler	Kreuzer Gerh	1:0
Müllauer Erw	Kreuzsaler J	1:0	Würster	Müllauer Erw	½

Uttendorf	Gröbenz.	0:5	Klausen	Uttendorf	2:3
Hahn Günter	Zach	0:1	Klammer	Hahn Günter	0:1
Grundner Al	Kanzinger	0:1	Blasbrichler	Grundner Al	1:0
Theußl Manf	Rohrmätter	0:1	Rahonev	Theußl Manf	0:1
Kreuzer Gerh	Stecker	0:1	Schrott	Kreuzer Gerh	0:1
Müllauer Erw	Reisinger	0:1	Sigmund	Müllauer Erw	1:0

Uttendorf	Neuaubing 2	3½:1½	Jenbach	Uttendorf	3:2
Hahn Günter	Würster	1:0	Reich	Hahn Günter	1:0
Grundner Al	Müller H.	0:1	Blass	Grundner Al	1:0
Theußl Manf	Müller R.	1:0	Anfang	Theußl Manf	0:1
Kreuzer Gerh	Gowantha	1:0	Pirchner	Kreuzer Gerh	0:1
Müllauer Erw	Frank	½	Esterhammer	Müllauer Erw	1:0

Radstadt	Gröbenz.	1:4	Klausen	Radstadt	4:1
Berger Herb	Zach	0:1	Klammer	Berger Herb	0:1
Eder Herbert	Kanzinger	1:0	Blasbrichler	Eder Herbert	1:0
Neubauer Ka	Blazi	0:1	Rabanser	Neubauer Ka	1:0
Scharler Wal	Rohrmüller	0:1	Schrott	Scharler Wal	1:0
Kreuzsaler J	Schlosser	0:1	Sigmund	Kreuzsaler J	1:0

Radstadt	Neuaubing 2	3:2	Jenbach	Radstadt	5:0
Berger Herb	Müller H.	1:0	Reich	Berger Herb	1:0
Eder Herbert	Müller R.	0:1	Blahs	Eder Herbert	1:0
Neubauer Ka	Gowantha	1:0	Anfang	Neubauer Ka	1:0
Scharler Wal	Frank	0:1	Pirchner	Scharler Wal	1:0
Kreuzsaler J	Winter	1:0	Esterhammer	Kreuzsaler J	1:0

Radstadt	Neuaubing 1	2:3
Berger Herb	Hörmann	½
Eder Herbert	Czöppan	0:1
Neubauer Ka	Reitberger	0:1
Scharler Walt	Noldt	1:0
Kreuzsaler J	Müller R.	1:0

PL.	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	PKT	NP
1	Gröbenzell	2023	3	3	4,5	5	4	5	5K	29,5	14	
2	Jenbach	1989	2	3	3	3	5	5	5K	26	12	
3	Neuaubing 1	2011	2	2	4	4,5	3	4	5K	19,5	10	
4	Klausen	1844	0,5	2	1	2	4	3	5K	17,5	6	
5	Uttendorf	1836	0	2	0,5	3	2,5	3,5	5K	16,5	7	
6	Radstadt	1701	1	0	2	1	2,5	3	5K	14,5	5	
7	Neuaubing 2	1801	0	0	1	2	1,5	2	5K	11,5	2	
8	Schwarz		OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK		

Ergebnis des Blitzturnieres:

Gröbenzell (20 Pkt) vor Jenbach (16,5). Uttendorf wurde vierter (11,5) und Radstadt sechster (3 Punkte).

ERGEBNISSE 5. RUNDE

Mit 66 Teilnehmern hielt sich das Stadtt Turnier im heurigen Rahmen.

U10

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Alexand. Eichberger	ASK	0	5.5	29.5
2	Stefan Ortner	Ach	0	5.5	29.5
3	Andreas Klingseis	Neumarkt	0	5.0	26.0
4	Franjo Ljubic	Golling	1200	5.0	24.5
5	Harald Burger	HSV	0	4.0	32.0
6	Daniel Bernhaupt	HSV	0	4.0	26.5
7	Peter Pixner	Golling	0	4.0	23.0
8	Alexander Ginzinger	Seekirchen	0	3.5	23.5
9	Max Lausenhammer	Seekirchen	0	3.5	21.5
10	Anna-Maria Wagner	ASK	0	3.5	19.0
11	Johann Hauser	Neumarkt	0	3.0	26.0
12	Alexand. Aigmüller	ASK	0	3.0	22.0
13	Richard Mausz	Inter	0	2.5	25.0
14	Lukas Vorderleitner	Golling	0	2.0	22.0
15	Nina Ginzinger	Seekirchen	0	2.0	21.0
16	Christine Wagner	ASK	0	0.0	21.0

Die Überraschung in diesem Bewerb war, daß diesmal Franjo Ljubic nicht gewann. Mit Alexander Eichberger hat aber ein würdiger Spieler gewonnen. Erfreulich ist auch, daß diesmal die Neumarkter Schüler wieder ins Spielgeschehen eingriffen.

U12

Nr	NAME	VEREIN	ELO	Pu	BH
1	Johannes Eder	Radstadt	1273	6.0	28.5
2	Christian Grasshoff	Mozart	0	6.0	27.5
3	Erich Wenger	Golling	0	5.0	30.5
4	Martina Bacher	Uttendorf	0	5.0	28.5
5	Wolfram Müllauer	Uttendorf	0	5.0	23.0
6	Andr. Gerstgrasser	Uttendorf	0	4.5	27.0
7	Nicolaj Hacker	ASK	0	4.5	21.5
8	Isabell Lüftenegger	ASK	0	4.0	27.0
9	Peter Weiland	ASK	1243	4.0	26.5
10	Kaspar Berger	HSV	0	4.0	25.5
11	Franz Mauch	HSV	0	4.0	25.0
12	Oliver Zand	Seekirchen	0	4.0	23.0
13	Maria Huber	Uttendorf	0	4.0	18.5
14	Stefanie Wagner	ASK	1200	3.5	25.0
15	Wolfgang Riedler	Uttendorf	0	3.5	20.0
16	Mladen Masic	Golling	0	3.5	18.5
17	Florian Hoffmann	Mozart	0	3.0	25.5
18	David Plackner	Seekirchen	0	3.0	23.0
19	Damir Bijelic	HSWagrain	0	3.0	20.5
20	Thomas Krauland	HSV	0	3.0	19.5
21	Jürgen Zand	Seekirchen	0	2.5	21.0
22	Markus Ennemoser	ASK	0	2.5	21.0
23	Alex Kramer	Neumarkt	0	2.0	18.0
24	Evelyn Past	Seekirchen	0	2.0	16.0

25	Bernhard Deisl	HSWagrain	0	2.0	14.5
26	Stefanie Golginger	Neumarkt	0	1.5	20.5
27	Bettina Rainer	Uttendorf	0	1.5	19.0
28	David Berger	Neumarkt	0	1.5	16.5

Johannes Eder kann doch wieder gewinnen. Nach den Siegen zu Beginn der Turnierserie fiel er zurück und Wolfgang Riedler holte auf. Doch in der Schlußrunde schlug der Radstädter wieder zu.

U14

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Christoph Becker	ASK	1547	6.5	25.5
2	Michael Hauser	Neumarkt	1301	5.0	29.0
3	Stefan Kneissl	Ach	0	5.0	28.5
4	Florian Plackner	Seekirchen	1385	5.0	27.0
5	Johannes Puttinger	ASK	1385	4.5	31.0
6	Günther Zechner	Neumarkt	1275	4.5	29.5
7	Hans-Peter Rendl	Uttendorf	0	4.5	20.0
8	Bernhard Past	Seekirchen	1325	4.0	27.5
9	Günter Hauser	Neumarkt	0	4.0	24.0
10	Mato Mikic	HSWagrain	0	4.0	23.5
11	Eva Müllauer	Uttendorf	0	3.5	23.0
12	Adolf Fritz	Mozart	0	3.0	29.5
13	Rüdiger Mausz	Inter	0	3.0	25.0
14	Stefan Peterlechner	Ach	0	3.0	24.5
15	Christof Lugstein	Mozart	0	3.0	24.0
16	Stefan Vorderleitner	Golling	0	3.0	23.0
17	Rene Kastner	ASK	1200	2.5	24.0
18	Udo Lüftenegger	ASK	1224	2.5	23.5
19	Gerhard Wiendl	Mozart	0	2.0	21.0
20	Claudia Höckner	Neumarkt	0	1.5	18.0
21	Sabrina Kössler	Tenneck	0	1.0	25.0
22	Simon Windhager	BG III	0	0.5	13.0

Nachdem Christoph Becker wieder teilnahm, stand praktisch der Sieger von Beginn an fest. Er beherrschte auch diesmal das Turnier und gewann mit einem Respektabstand von 1½ Punkten.

10. OPEN WATTENS

Termin: 26.8 - 3.9 95r
 Ort: Wattens, Mehrzweckgebäude
 Modus: 9 Runden Schweizer System
 Bedenzeit: 2 Stunden für 40 Züge, 1 Stunde für den Rest der Partie.
 Nenngeld: AS 500, Jugendliche AS 250.
 Preise: 1. Rang AS 14.00 abwärts+ Zusatzpreise.
 Auskünfte: Rudolf Hechenleitner, Innsbruckstr. 10, 6112 Wattens, Tel.: 05224/53827.

TERMINE

18.05.95 Training mit GM Hetneck im Haus des Schachs, von 13Uhr 30 bis 17Uhr.

SPARKASSENLIGA GESAMTWERTUNG DER 5 RUNDEN

GESAMTWERTUNG SPARKASSEN - SCHÜLERLIGA 1995 - U12

PL	NAME	VEREIN	ELO	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	WPG	WP	AT
1	EDER Johannes	Radstadt	1273	1 8,0	1 8,0	4 5,7	5 5,6	1 7,0	28,7	34,3	5
2	RIEDLER Wolfg.	Uttendorf		4 5,7	4 5,7	1 7,0	1 8,0	15 3,5	26,4	29,9	5
3	GRASSHOFF Chr.	HSMMaxglan		15 4,0	3 6,3	7 4,9	7 5,4	2 6,9	23,5	27,5	5
4	WEILAND Peter	ASK	1243	2 6,9	6 5,0	6 5,5	6 5,5	9 4,2	22,9	27,1	5
5	WENGER Erich	Golling		11 4,0	5 5,6	3 6,3	14 4,0	3 5,8	21,7	25,7	5
6	m WAGNER Stefanie	ASK	1200	5 5,6	9 4,2	5 5,6	3 6,3	14 3,5	21,7	25,2	5
7	m LUFTENEGGER I.	ASK	1270	9 4,7	2 6,4	17 3,5	18 4,0	8 4,3	19,4	22,9	5
8	MÜLLAUER Wolfr.	Uttendorf		12 4,0	15 3,5	14 4,0	4 5,7	5 5,6	19,3	22,8	5
9	MAUCH Franz	HSV		6 5,5	10 4,1	12 4,0	8 4,8	11 4,0	18,4	22,4	5
10	PLACKNER David	Seekirchen		16 4,0	17 3,5	2 6,4	15 4,0	18 3,0	17,9	20,9	5
11	HACKER Nikolay	ASK		17 4,0	20 3,0	8 4,8	24 3,0	7 4,9	16,7	19,7	5
12	m BACHER Martina	Uttendorf		22 3,0	19 3,0	18 3,5	21 3,0	4 5,7	15,2	18,2	5
13	BERGER Kaspar	HSV		3 6,8		11 4,0		10 4,1	14,9	14,9	3
14	PLACKNER Joh.	Seekirchen		23 3,0	18 3,0	9 4,7	10 4,1		14,8	14,8	4
15	m PAST Evelin	Seekirchen	1216	8 4,8	8 4,3	20 3,0		24 2,0	14,1	14,1	4
16	ENNEMOSER M.	ASK	1200	13 4,0	12 4,0	15 3,5		22 2,5	14,0	14,0	4
17	HOFFMANN Flori.	HSMMaxglan		21 3,0	16 3,5	24 2,5	12 4,0	17 3,0	13,5	16,0	5
18	BIJELIC Damir	HSWagrain		29 3,0	24 2,5	19 3,5	16 4,0	19 3,0	13,5	16,0	5
19	MARSIC Mladen	Golling		24 3,0	25 2,5	13 4,0	11	16 3,5	13,0	13,0	5
20	DEISL Bernhard	HSWagrain		27 3,0		29 2,0	9 4,7	25 2,0	11,7	11,7	4
21	GERSTGRASSER	Uttendorf				16 3,5	27 3,0	6 5,1	11,6	11,6	3
22	ZAND Oliver	Seekirchen			21 3,0	10 4,6		12 4,0	11,6	11,6	3
23	BERGER David	Neumarkt		25 3,0			2 6,9	28 1,5	11,4	11,4	3
24	SCHÜTZINGER H.	Uttendorf		18 4,0	14 3,5		23 3,0		10,5	10,5	3
25	KRAULAND Thom.	HSV		19 3,5		21 3,0		20 3,0	9,5	9,5	3
26	ZUPARIC Drago	HSWagrain		26 3,0	29 1,5	28 2,5	31 2,5		9,5	9,5	4
27	ZAND Jürgen	Seekirchen			11 4,0	23 2,5		21 2,5	9,0	9,0	3
28	m RAINER Bettina	Uttendorf		31 2,0	28 2,0	25 2,5	33 2,0	27 1,5	8,5	1 5	
29	HUBER David	Schwarzra.					13 4,0	13 4,0	8,0	8,0	2
30	m HUBER Maria	Uttendorf			7 4,9		25 3,0		7,9	7,9	3
31	LORBER Christ.	HSWagrain		34 2,0		27 2,5	30 2,5		7,0	7,0	3
32	PLACKNER Franz	Seekirchen			27 2,0	30 1,5	20 3,5		7,0	7,0	3
33	KRAMMER Alexa.	Neumarkt		10 4,6				23 2,0	6,6	6,6	2
34	JENERWEIN Rup.	HSWagrain		32 2,0	26 2,5		34 2,0		6,5	6,5	3
35	FLASCH Dominik	HSWagrain		30 3,0			26 3,0		6,0	6,0	2
36	HASENÖHRL And.	HSV		20 3,5		26 2,5			6,0	6,0	2
37	PROMMEGGER P	HS Werfen			23 2,5		19 3,5		6,0	6,0	2
38	OGUZHAN Sezenl.	HSMMaxglan			22 2,5		22 3,0		5,5	5,5	2
39	SCWAB Sebastian	Inter				22 3,0	28 2,5		5,5	5,5	2
40	SAMS Nikolaus	Neumarkt		7 4,9					4,9	4,9	1
41	HAUSER Josef	Neumarkt	1200	14 4,0					4,0	4,0	1
42	STEGER Hannes	Uttendorf			13 4,0				4,0	4,0	1
43	WIESER Martin	Inter					17 4,0		4,0	4,0	1
44	m MAIER Elisabeth	Uttendorf		28 3,0					3,0	3,0	1
45	RADNER Matthäus	HSWagrain		38		31 1,0	35 2,0		3,0	3,0	3
46	STEINER Erhard	HSAltenm.					32 2,5		2,5	2,5	1
47	UNTEREGGER G.	HSAltenm.					29 2,5		2,5	2,5	1
48	BERNATOVIC Jos	Golling		33 2,0					2,0	2,0	1
49	EDER Ingo	Mozart					36 1,5		1,5	1,5	1
50	NEUBACHER Gr.	Neumarkt		35 1,5					1,5	1,5	1
51	ZEHETNER Clem.	Neumarkt		36 1,5					1,5	1,5	1
52	m GOINGER Stef.	Neumarkt						26 1,5	1,5	1,5	1
53	m ARCHAM Romana	HS Werfen					37 1,0		1,0	1,0	1
54	MAIRHOFER Rob.	Neumarkt		37 1,0					1,0	1,0	1
55	LAIREITER Stefan	HSWagrain				32 0,0	38 0,5		0,5	0,5	2

Immer am besten besucht war U12 Bewerb und erfreulicherweise spielten sehr viele durch. Sicherer Sieger wurde der Radstädter Johannes Eder. Er gewann die ersten beiden Turniere, aber er hatte dann einen kleinen Durchhänger und der Uttendorfer Wolfgang Riedler holte stark auf und gewann die Runde 3



SPARKASSEN-LIGA GESAMTWERTUNG DER 5 RUNDEN



und 4. In der entscheidenden letzten Runde trumpfte der Radstädter wieder mit einem Sieg auf, während Riedler nur den 15. Rang erreichte. Sehr gut hielt sich der Christian Grasshoff von der Hauptschule Maxglan, der mit Ausnahme der ersten Runde immer vorne mitspielte.

GESAMTWERTUNG SPARKASSEN - SCHÜLERLIGA 1995 - U10

PL	NAME	VEREIN	ELO	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	WPG	WP	AT
1	LJUBIC Franjo	Golling	1200	1 7,0	1 8,0	1 7,5	1 8,0	4 5,7	30,5	36,2	5
2	EICHBERGER Al.	ASK		2 6,9	4 5,2	3 5,3	2 6,4	1 6,5	25,1	30,3	5
3	BERNHAUPT Dan.	HSV		11 3,5	2 6,4	6 4,5	5 4,1	6 4,5	19,5	23,0	5
4	AIGMUELLER Al.	ASK		7 4,4	5 4,6	5 4,6	3 5,3	12 3,0	18,9	21,9	5
5	MAUSZ Richard	INTER		6 4,5	11 3,0	4 4,7	7 3,9	13 2,5	16,1	18,6	5
6	PIXNER Peter	Golling			10 3,1	9 3,2	4 4,7	7 4,4	15,4	15,4	4
7	m WAGNER Anna-M	ASK		12 3,5	6 4,0	7 3,9	8 3,3	10 3,6	15,0	18,3	5
8	BURGER David	HSV			3 5,8		6 4,0	5 4,6	14,4	14,4	3
9	KLINGSEIS Andr.	Neumarkt		4 5,7				3 5,8	11,5	11,5	2
10	VORDERLEITNER	Golling		13 3,0	12 2,0	8 3,3	9 3,2	14 2,0	11,5	13,5	5
11	m GINZINGER Nina	Seekirchen		15 2,5	7 3,9	11 1,5		15 2,0	9,9	9,9	4
12	m SCHMIDHUBER E	HSV		9 3,7		2 5,9			9,6	9,6	2
13	GINZINGER Alex.	Seekirchen			9 3,7	10 2,1		8 3,8	9,6	9,6	3
14	LAUSHAMMER M.	Seekirchen			8 3,8			9 3,7	7,5	7,5	2
15	m WAGNER Christ.	ASK		14 3,0	13 1,0	12 1,0	11 2,0	16	7,0	7,0	5
16	HAUSER Johann	Neumarkt		8 3,8				11 3,0	6,8	6,8	2
17	ORTNER Stefan	Ach/Burgh.						2 6,4	6,4	6,4	1
18	m HÖCKNER Claud.	Neumarkt	1204	3 5,8					5,8	5,8	1
19	HAUSER Günther	Neumarkt	1200	5 5,6					5,6	5,6	1
20	m GOIGINGER Stef.	Neumarkt		10 3,6					3,6	3,6	1
21	OPPENEIGNER S.	VSAaltenm.					10 2,6		2,6	2,6	1
22	m WEICHART Barb.	Neumarkt		17 2,0					2,0	2,0	1
23	WENDTNER Andr.	Neumarkt		16 2,0					2,0	2,0	1
24	m HASENÖHRL Mon	HSV		18 1,0					1,0	1,0	1
25	m AHMADI Kathi	Neumarkt		19 0,5					0,5	0,5	2

Der Gollinger Franjo Ljubic gewann überlegen. Nach 4 Runden stand er praktisch als Sieger fest, er hat alle gewonnen. Erst in der Schlußrunde ließ er dem ASK'ler Alexander Eichberger den Vortritt. Alexander war auch immer ganz vorne zu finden, Franjo war aber der bessere. Beide haben aber einen Respektabstand zum restlichen Feld.

GESAMTWERTUNG SPARKASSEN - SCHÜLERLIGA 1995 - U14

PL	NAME	VEREIN	ELO	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	WPG	WP	AT
1	BECKER Christ.	ASK	1547	1 7,5	1 8,0	1 8,0		1 7,5	31,0	31,0	4
2	PLACKNER Flor.	Seekirchen	1385	2 4,4	2 6,4	4 4,7	2 5,9	4 5,7	22,7	27,1	5
3	MIKIC Mato	HSWagrain		19 3,0	4 5,7	5 4,6	4 5,7	10 4,1	20,1	23,1	5
4	PAST Bernhard	Seekirchen	1325	20 5,8	6 5,0	11 3,0		8 4,3	18,1	18,1	4
5	RENDL Hans P.	Utendorf		21 4,1	9 4,2	8 4,3	11 3,0	7 4,9	17,5	20,5	5
6	FRITZ Adolf	HSMMaxglan		23 2,5	14 3,0	2 5,9	5 5,6	12 3,0	17,5	2 5	
7	PUTTINGER Joh.	ASK	1385	5 5,1	3 5,8		1 6,5	5 5,1	17,4	22,5	4
8	WIENDL Gerhard	HSMMaxglan		11 4,0	18 3,0	6 4,5	6 5,0	19 2,0	16,5	18,5	5
9	LÜFTENEGGER U	ASK	1224	12 3,5	12 3,5	9 3,2	3 5,8	18 2,5	16,0	18,5	5
10	VORDERLEITNER	Golling		16 3,5	13 3,5	7 4,4	8 4,3	16 3,0	15,7	18,7	5
11	m MÜLLAUER Eva	Utendorf		15 3,5	8 4,3	10 3,1		11 3,5	14,4	14,4	4
12	MAUSZ Rüdiger	SCINTER		21 3,0	17 3,0	12 3,0	7 4,4	13 3,0	13,4	16,4	5
13	LUGSTEIN Christ.	HSMMaxglan		22 2,5	10 4,1	16 0,5	12 3,0	15 3,0	12,6	13,1	5
14	SUITNER Adrian	HSMMaxglan		23 4,2	5 5,1	15 2,0			11,3	11,3	3
15	ZECHNER Günth.	Neumarkt	1275	24 5,7				6 5,0	10,7	10,7	2
16	KASTNER Rene	ASK	1200	18 3,0	22 2,0		15 3,0	17 2,5	10,5	10,5	4
17	WEISSENBACHER	Golling		24 2,5	7 4,4		16 3,0		9,9	9,9	3
18	m PAVLOVIC Ivica	HSWagrain		13 3,5		13 2,5	14 3,0		9,0	9,0	3
19	HAUSER Michael	Neumarkt	1301	17 3,0				2 5,9	8,9	8,9	2
20	HÖCKNER Thom.	Neumarkt	1361	2 7,4					7,4	7,4	1

SPARKASSENLIGA GESAMTWERTUNG DER 5 RUNDEN

21	ZEHETMAIER Oliv	HSM Maxglan		3	4,3	16	3,0										7,3	7,3	2
22	EGGER Hannes	HS Werfen				19	3,0			9	4,2						7,2	7,2	2
23	MORIC Sanel	HS Werfen				21	2,0			10	4,1						6,1	6,1	2
24	PICHLER Christ.	ASK				11	4,0	14	2,0								6,0	6,0	2
25	KNEISSL Stefan	Ach/Burgh.										3	5,8				5,8	5,8	2
26	SAUERSCHNIGG	Uttendorf						3	5,8								5,8	5,8	1
27	SCHLAGER Thom	Tenneck	1200	1	5,0												5,0	5,0	2
28	REISENBERGER	HS Werfen				20	2,5			18	2,5						5,0	5,0	2
29	HAUSER Günther	Neumarkt	1200									9	4,2				4,2	4,2	2
30	m MAIER Ursula	Uttendorf		14	3,5												3,5	3,5	1
31	m DUROMIC Melanie	HS Werfen				23	1,0			17	2,5						3,5	3,5	2
32	PETERLECHNER	Ach/Burgh.										14	3,0				3,0	3,0	2
33	HAID Anton	HS Eben								13	3,0						3,0	3,0	1
34	KRAMMER Steph.	Neumarkt		20	3,0												3,0	3,0	1
35	STAUDINGER Th.	HS Werfen				15	3,0										3,0	3,0	1
36	m KÖSSLER Sabrina	Tenneck		27	2,0							21	1,0				3,0	3,0	2
37	HÖCKNER Günth.	Neumarkt		28	2,5												2,5	2,5	1
38	ENDFELLNER Fr.	Seekirchen		26	2,0												2,0	2,0	1
39	m HÖCKNER Claud.	Neumarkt	1204									20	1,5				1,5	1,5	2
40	BLACHFELLNER	Tenneck		28	1,5												1,5	1,5	1
41	m HINTERBEGER N.	HS Werfen				24				19	1,0						1,0	1,0	2
42	WINDHAGEN Sim	BG III										20	0,5				0,5	0,5	2

Auch hier gewann der große Favorit. Christoph Becker gewann alle Runden, an dem er teilnahm. Auch ohne Streichresultat führt er die Wertung an, obwohl er einmal aussetzte.

TUWO ÄNDERUNGEN

In der SIS-30 (Landestag 95) wurde leider nicht explizit geschrieben, daß die Aufstockung der LL-B auf 12 Mannschaften natürlich erst in der Saison 96/97 wirksam wird.

SCHNELLSCHACHTURNIER IN NEUMARKT

Termin: 16. - 18. Juni 95, 1. Runde um 16 Uhr
Ort: Neumarkt am Wallersee
Bewerbe: offener, U-14 und U-10.
Modus: 11 Runden Schweizer System
Bedenkzeit: 2x30 Minuten
Nenngeld: bis 6. Juni S 350 (U-18 S 250), Nachnenngebühr S S 150. Bei U-14 und U-10 S 150.
Preise: 1. Rang S 12000, 2. Rang S 6000 3. Rang S 3000.+ Zusatzpreise.
Rahmenprogramm: Vernissage Schach & Kunst, Blitzturnier am 15. Juni um 15 Uhr, Lebend-Schach.
Auskünfte: Martin Egger Tel.: 06216/7436 oder 06216/4480.

14. St. Veit Schachturnier

Termin: 8. - 16. Juli 95
Ort: St. Veit an der Glan, Festsäle der Arbeiterkammer, Friesacherstr. 1
Modus: 9 Runden Schweizer System, gespielt wird um 19 Uhr außer in der letzten Runde.
Bedenkzeit: 2 Stunden für die ersten 40 Züge und 1 Stunde für den Rest der partie.

Nenngeld: AS 450, Damen und Senioren AS 350 und Jugendliche AS 250. Nennungsschluß 7. Juli 95.

Preise: 1. Rang S 10.000 abwärts + Zusatzpreise. Wervolle Uhren als Sachpreise.

Auskünfte: Friedrich Knapp, Jacob-Ladroner-Weg 15/14, Tel.: 04212/4407-73 die, Fax: 04212/4407-77..

SIMULTAN GEGEN GM HERTNECK

Der erste Salzburger Schachklub 1910 Mozart lädt herzlich alle Schachspieler ein, beim Simultanturnier des besten Deutschen Schachspielers teilzunehmen!

WANN: Donnerstag, den 18.05.95 um 1800 Uhr

WO: Gasthaus Wienerwald, Griegasse 31
WIE: Anmeldungen erfolgen bis spätestens Mittwoch, 16.05.95 bis 1700 Uhr entweder schriftlich an Wolfgang Kaiser, Paris-Lodronstr. 20 oder telefonisch (nur vormittags) unter der Nummer 83 48 40 Frau Munzl (oder Fax 83 48 40 76)

SPIELMODUS: Simultanturnier mit maximal 30 Teilnehmern.

TURNIERLEITUNG: Wolfgang Kaiser und Rupert Sonnblcher

NENNUNGSGELD: Für Mitglieder des 1.SSK 1910 Mozart 40.-ATS, für Nichtmitglieder 80.- ATS. Das Nenngeld wird am Spielabend eingehoben.

NEUES VOM BUNDESTAG 95

Ruhig verlief heuer die Wahl des Vorstandes. Wien stellt wieder ein neues Team (Ausnahme Rene Schwab). Herr Titz (Wien) wollte Vizepräsident werden, damit Wien wieder im Präsidium vertreten ist. Dies wurde abgelehnt, da Wert auf Erfahrung im Vorstand gelegt wird. Es wurde der Kärntner Herald Piber als dienstältestes Mitglied nominiert. Da Herr Gerhard Radosztics im kommenden Jahr zurücktreten wird, kann Herr Titz dann aufrücken. Der neue Kassier ist ein alter Salzburger Bekannter nämlich Herrmann Strallhofer. Er spielte früher für Zell am See. Bei den Beisitzern wurden Titz, Modliba und Herndl fix nominiert, damit Wien, Niederösterreich und Salzburg im Vorstand vertreten sind. Für die restlichen 5 Plätze standen 9 Namen zur Auswahl und es wurde geheim abgestimmt. Die Mehrheit erhielt Rene Schwab (Wien), als einziger stimmten alle für ihn, Werner Stubenvoll (Oberösterreich), Gerhard Schroll (Niederösterreich, Spitzenschach), Husek (Wien) und Erich Gigerl (Steiermark) die Mehrheit. Verwirrung stiftete dann noch eine Delegierter, der 6 Namen ankreuzte....

Lange dauerte die Diskussion über die neue TUWO. Sie wurde vom Spielausschuß komplett neu überarbeitet, besonders Werner Stubenvoll nahm sich der TUWO besonders an. Es gab schon seit einem Jahr Diskussionen darüber. Es schien sicher zu sein, daß der Schachinländer fallen wird. Doch beim Bundestag machten sich die Wiener und die Niederösterreicher für die Beibehaltung stark und sie erhielten die Mehrheit.

Von Werner Stubenvoll wurde ebenfalls die Statuten und die Disziplinarordnung neu überarbeitet.

Der Spielausschuß präsentierte die Kriterien für die Kaderliste. es wird die nationale und internationale Elozahl addiert und es gibt Bonuspunkte für gute Plazierungen der letzten beiden Staatsmeisterschaften und bei Kategorienturnieren. Voraussetzung für die Aufnahme in die Kaderliste ist die Teilnahme an einer der letzten 4 Staatsmeisterschaften.

TRAINING MIT GM HERTNECK

GM Gerald macht für die Salzburger Lehrer am 18. Mai im Haus des Schachs von 13Uhr 30 bis 17Uhr ein Schachtraining. Gäste sind willkommen!

5. Salzburger Schachmeisterschaft für Lehrer 1995

Ort: Salzburg, Haus des Schachs, Strubergasse 12a
 Zeit: Freitag 12.05.95 , 0900 Uhr bis ca.1500 Uhr
 Teilnehmer: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulen im Bereich des LSR Salzburg , pensionierte Lehrer

und PÄDAK-Studenten.

Spielmodus: 7 Runden nach Schweizer System, mit gesondeter Wertung von Hobby und Turnierspielern (Klubmitglied)

Regeln: Internationale FIDE- Regeln für Rapid-Schach 30 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie ohne Schreibzwang

Nennungen: Telefonisch unter der Nummer (0662) 83 48 40 oder Faxnr. 83 48 40 76 an Frau Munz (nur vormittags) oder schriftlich an Wolfgang Kaiser , Paris- Lodronstr . 20 , 5020 Salzburg (Meldeschluß 12.05.95, 0830 Uhr)

PREISE: Der Sieger erhält den Titel Salzburger Schachlehrerlandesmeister 1995, außerdem stehen ausreichend Pokale und Sachpreise zur Verfügung.

KLUBMEISTERSCHAFT HSV SALZBURG

Nr	NAME	ELO +/-	ELO	WP	BH
1	Burger Andreas	18	2041	11,5	76,3
2	Bernhaupt Erich	16	1914	10,0	61,5
3	Krauland Michael	18	1904	10,0	56,5
4	Veigl Wilhelm	-21	1930	8,5	42,8
5	Mauch Franz	15	1727	7,5	37,8
6	Berger Rudolf	46	1557	6,0	31,3
7	Rajsp Leopold	-25	1683	5,5	27,3
8	Hofer Helmuth	-15	1544	4,0	19,0
9	Weiß Hermann	3	1464	3,5	18,3
10	Wimmer Peter	3	1466	3,5	14,5
11	Schmidhuber Joh.	-55	1601	3,5	14,0
12	Stader Stefan	-38	1515	3,0	12,8
13	Messner Helmut	26	1212	1,5	10,3

Die HSV Blitzmeisterschaft gewann Andreas Burger mit 9½ Punkten vor Wilhelm Veigl und Erich Bernhaupt, beide 9 Punkte.

Wahlergebnis der Hauptversammlung vom 27.4.1995:

Sektionsleiter:	Krauland Michael
Stellvertreter und Spiell.	Burger Andreas
Kassier:	Stader Stefan
Schriftführer:	Schmidhuber Joh.
Materialwart:	Weiß Hermann
Jugendbetreuer:	Schmidhuber Joh.

Jugendschach Open der Steiermark

Termin: 7. - 13. August, 1. Runde 14 Uhr
 Ort: Festsaal von Mureck, Lorberpl 4, 8480 Mureck
 Turnier für U18/U20, U14/U6 und U10/12.
 Bedenkzeit: 40 Züge in 20 Stunden, 20 Züge in 1 Stunde und 30 Minuten für den Rest der Partie bei U18/U20 und 40 Züge in 2 Stunden plus 30 Minuten für den Rest der Partie

bei den Turnieren U14/U16 und U10/12.

Nenngeld: S 400

Preise: Von S 4000 abwärts pro Turnier.

Sonderprogramm: Schnellschachturnier, Training mit IM Egon Brestian.

Auskunft: Erich Gigerl, Karmeliterplatz 2, 8011 Graz, Tel.: 0316/8773618, 03472/2739, Fax 0316/8774388.

Pinzgauer Schul-Schachmeisterschaft 95

Nr	MANNSCH.	1	2	3	4	5	6	7	M	PK
1	HS Kaprun 1	2	2	3	3	4	4	4	11	20
2	HS Uttendorf 1	2	1½	2½	2	3	4	8	15	
3	HS Taxenbach	1	2½	2½	2	3	3	9	14	
4	HIB Saalfeld. 1	1	1½	1½	3	3	4	6	14	
5	HS Uttendorf 2	0	2	2	1	3	4	6	12	
6	HS Kaprun 2	0	1	1	1	1	3½	2	7,5	
7	HIB Saalfeld. 2	0	0	1	0	0	½	0	1,5	

Außer Konkurrenz hatte eine Mädchenmannschaft der HS Kaprun mitgespielt, die 4 Punkte erreicht hatte. Deren Spielergebnisse sind in der Tabelle nicht berücksichtigt.

Einzelergebnisse:

Brett 1: Rene Schwab (HS Taxenbach) 6½/7, Arno Nöbl (HIB Saalfelden) 6/7, Monika Ernst (HS Uttendorf 1) 5½/7.

Brett 2: Rene Sauer Schnig (HS Uttendorf 1) 6/7, Gerhard Rexeisen (HS Kaprun 1) 6/7, Andrea Wieser (HS Taxenbach).

Brett 3: Florian Schernthaner (HS Kaprun 1) 7/7, Manuela Egger (HS Taxenbach) 4,5/7, Kerstin Leitner (HS Uttendorf 1) 4,5/7.

Brett 4: Martin Mayr (HS Kaprun 1) 7/7, Hans-Peter Müller (HIB Saalfelden 1) 6/7, Andreas Gerstgrasser (HS Uttendorf 2) 5/7.

BETRIEBSLIGA

Gruppe 1

Nr	NAME	ELO+/-	ELO	WP	BH
1	MEISEL Alexander	Palfinger		6,0	28,0
2	BALDEMAIR Helmut	Palfinger		6,0	26,0
3	JOST Eduard	BAWAG		6,0	26,0
4	KANIC Stanislav	Palfinger		4,0	29,0
5	PESIC Slobodan	Palfinger		4,0	24,5
6	WÖFL	Mannesm.		4,0	21,5
7	MÜLLAUER Helmut	SAFE		4,0	21,0
8	LETTNER Wilhelm	Uni-Bibliot		4,0	20,0
9	PANIC Mirojub	Palfinger		4,0	15,0
10	HAIRLAHOVIC Ess.	Insond		3,0	18,5
11	RAMISAVLJEVIC Vit	Insond		3,0	18,5
12	ROTH Franz	BGV Sbg		3,0	17,5
13	STEINACHER Klaus	Insond		3,0	15,5
14	IRASUSCHEK Gerh.	BGV Sbg		3,0	12,5
15	MITROVIC Zoran	SbgAbf.		2,0	14,0
16	SPIRK Karl	Insond		2,0	12,0

17	SCHOBER Heimo	Insond		2,0	11,5
18	ORTMAIER Manfred	SAFE		1,0	14,0
19	DJOVDJEVIC Vitom.	SbgAbf.		0,0	10,0
20	ZACH Bruno	ÖGB		0,0	9,0

Gruppe 2 und 3

Nr	NAME	ELO+/-	ELO	WP	BH
1	KOHLWEIS Walter	III/Safe	1603	5,5	24,0
2	WALLNER Rudolf	Steiner		5,5	18,5
3	HATTINGER Walter	Brandverh		5,0	23,5
4	WIMMER Peter	BGV	1466	4,5	25,5
5	HASELSTEINER W.	Porsche A		4,5	23,5
6	GYORGYOVICS R.	Landesg.	1348	4,5	20,5
7	AIGMÜLLER Manfr.	Palfinger	1709	4,0	21,5
8	KLINGER Johann	Uni-Bibliot		4,0	21,5
9	MESSNER Helmut	Huttegger	1212	3,5	21,0
10	HEIL Thomas	Uni-Bibliot	1700	3,5	20,5
11	MÖSENBICHLER J.	Steiner		3,0	20,5
12	PIRKNER Walter	BAWAG		2,5	22,5
13	SCHMIDHUBER J.	BankAustr	1601	2,0	23,0
14	HOLZER Maximillian	Steiner		2,0	14,0
15	CONTIU Michael	Sbg.Abfall		1,0	18,0
16	LÜFTENEGGER Chr	HTLBüffet	1260	1,0	15,0
17	SCHÖGGL Hans	Uni-Bibliot		0,0	2,5
18	ROSMANN Martin	BAWAG		0,0	0,5

Bad Ischler Klubmeisterschaft

Zum ersten Mal wurde heuer die vereinsmeisterschaft nach schweizer System durchgeführt. Fünf Runden lang kämpften 15 Teilnehmer um den Titel, wobei die große Anzahl von jungen Teilnehmern positiv auffiel.

Von Anfang an war klar, daß der Sieger einer der drei "200-er", nämlich Johannes Holzbauer, Gerhard Mikenda und Wolfgang Degeneve sein wird. Schon in der ersten Runde gab es aber eine Überraschung, als der Jugendspieler Rudi Adamek gegen Gerhard Mikenda remisierte. In der dritten Runde konnte Johannes Holzbauer gegen Wilfgang Degeneve einen klaren Sieg eringen, der somit aus dem Rennen war. Bis zu diesem Zeitpunkt kämpfte immer auch der für Ebensee spielende Jugendliche Loidl Florian an vorderster Front. Erst in der vierten Runde wurde er von Holzbauer gestoppt. So kam es in der Schlußrunde zum alten Duell der beiden Gymnasiallehrer Mikende gegen Holzbauer. Dem Obmann genügte schließlich mit den schwarzen Steinen ein Remis, um Klubmeister 95 zu werden. Durch einen Überraschungssieg in der letzten Runde gegen den Ligaspieler Dieter Neumann konnte sich Florian Loidl noch punktegleich mit Mikenda an der zweiten Stelle plazieren. Die beiden Spieler werden in den nächsten Wochen einen Stichkampf bestreiten. Auch der vierte Platz von Adamek läßt für die Zukunft hoffen.



Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Holzbauer Johannes	Bad Ischl	2075	4,5	16,0
2	Mikenda Gerhard	Bad Ischl	2030	4,0	15,5
3	Loidl Florian	Ebensee	1592	4,0	15,0
4	Adamek Rudolf	Bad Ischl	1285	3,0	15,5
5	Degeneve Wolfgang	Bad Ischl	2012	3,0	14,5
6	Schilicher Wolfgang	Bad Ischl	1761	3,0	14,0
7	Neumann Dieter	Bad Ischl	1765	2,5	15,0
8	Schenner Walter	Bad Ischl	1435	2,5	11,5
9	Pfandl Josef	Bad Ischl	0	2,5	11,0
10	Binder Franz	Bad Ischl	1625	2,5	10,5
11	Lupert Rudolf	Bad Ischl	1873	2,5	10,0
12	Bichler Gerhard	Bad Ischl	0	2,0	15,5
13	Lang Philipp	Bad Ischl	0	1,5	10,5
14	Oberthaler Niki	Bad Ischl	1351	1,5	10,5
15	Feigl Peter	Bad Ischl	1200	1,0	10,5

PARTIE

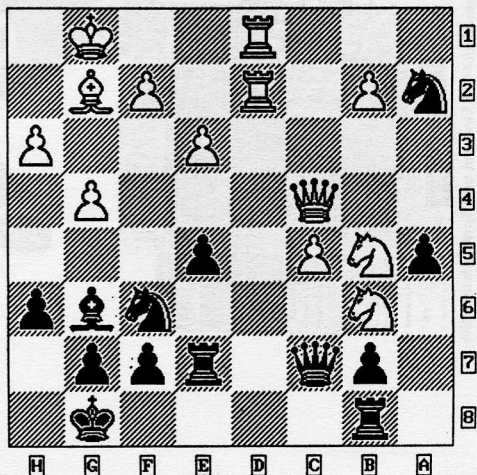
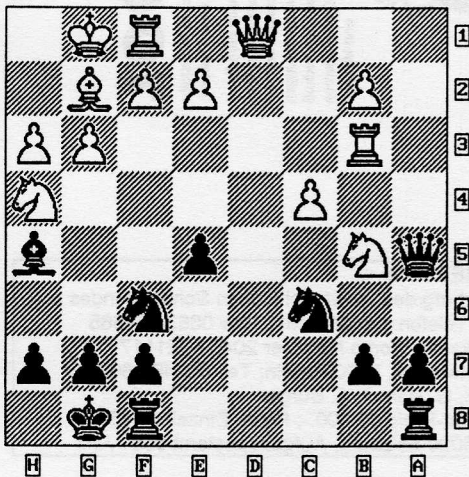
FM Harald Herndl (2310) - GM Petrusson (ISD) 2550

World Open 1994 Philadelphia.

Kommentar: Harald Herndl

1. d4 Sf6 2. c4 e6 3. Sf3 Lb4+ Ld2 c5 5. Lxb4 cxb4 6. g3 0-0 7. Lg2 d6 8. 0-0 Sc6 9. a3 Die Theorie bevorzugt 9. Sbd2 9. ... bxa3 10. Txa3 e5 11. Sc3 Lg4 12. dxe5! In der ECO wird nur 12. d5 Sb4 etc. angegeben. Meiner Meinung nach ist der Tausch auf e5 logischer, da die Diagonale des Lg2 offen bleibt und außerdem das Feld d5 für den weißen Springer erreichbar ist. 12. ... dxe5 13. h3 Lh5? Der Läufer gerät ins Abseits. Besser war 13. ... Lf5. 14. Sh4! Offensichtlich ist der weiße Läufer wirkungsvoller! 14. ... Db6 15. Tb3 Dc7 16. Sb5 Da5

17. Sf5? Hier gab es stärkere Fortsetzungen,, z.B. 17. g4. Nun kann Schwarz ausgleichen. 17. ... Da4! Nun hängen sowohl c4 als auch e2. 18. g4 Lg6 19. Sfd6 Tad8 20. Td3 Db4! 21. Tb3 Nach Td2? Se8 ist der Springer in einer unangenehmen Fesselung. 21. ... Da4 22. Td3 Da6? Schwarz will der Zugwiederholung ausweichen, gerät dadurch aber in eine sehr schwierige Stellung. Nicht möglich wäre 22. ... Da5? 23. Sxb7 Txd3 24. cxd3. 23. Td2 Da5 24. Sc3 Dc7 25. c5 h6?1 26. Da4 Td7 27. e3 a5 Verhindert zwar den Vormarsch des weißen b-Bauerns, schwächt aber die schwarze Stellung weiter (b5, b6). 28. Tfd1 Tfd8 29. Db5 Sa7 Auch das aktive 29. ... Sb4 hilft nicht nach 30. Lxb7. Auf 30. ... Tb8 entscheidet dann 31. Se8! a) 31. ... Sxe8 32. Txd7 oder b) 31. ... Txe8 32. Txd7 oder c) 31. ... Txd2 32. Sxc7 oder d) 31. ... Txb7 32. Sxc7 (oder 32. Sxf6+) Txb5 33. S7xb5 oder e) 31. ... Dxb7 32 Sxf6+ gxf6 33. Dxd7. Schwarz war hier bereits in großer Zeitnot. 30. Db3! Sc6 31. Sa4 Sb4 32. Sb6 Te7 Weiß gewinnt nach 32. ... Dxc5 33. Sxd7 Txd7 34. Sxb7 etc. 33. Dc3 Voreilig wäre Sb5? Txd2 34. Sxc7 Lc2. 33. ... Tb8? In der Zeit noch ein Fehler, doch die schwarze Stellung war hoffnungslos. 34. Sb5 Sa2 35. Dc4



Damenfang am vollen Brett

1 : 0

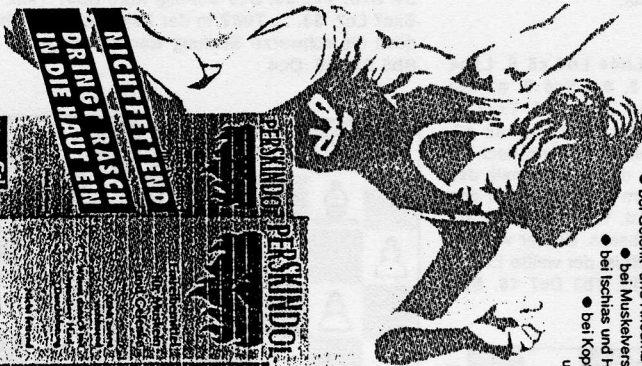
WIEDERHOLUNG DA IN SIS 29 DAS FALSCHES DIAGRAMM EINGEFÜGT WURDE!!!

POSTGEBÜHR
BAR BEZAHLT
AUFGABEPOSTAMT
5081 ANIF

LOCKERN! ERHOLEN! HEILEN! PERSKINDOL

Perskindol ist Natur pur. Die rein pflanzlich-ätherischen Wirkstoffe fördern die Durchblutung, lindern den Schmerz und wirken heilend:

- vor dem Sport, nach dem Sport
- bei Sportverletzungen
- bei Gelenk- und Rheuma-Schmerzen
- bei Muskelverspannungen
- bei Ischias und Hexenschuß
- bei Kopfschmerzen und Migräne



Perskindol Gel, Liniment und Spray erhalten Sie ausschließlich in Ihrer Apotheke

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Bürger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20.-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif